



FASSAFILL MEDIUM

TECHNISCHES DATENBLATT

Hydrophobierter Zementversiegler mit hohen mechanischen Festigkeiten und großer Abriebbeständigkeit, schimmelpilz- und algenbeständig, für die Verfüllung von Fugen von 2 bis 12 mm



Innen-/Außenbereich



Fußbodenaufbau im Innen-/Außenbereich



In Schwimmbecken



Sackware



Gummispachtel

Vorteile

- Einfache Anwendung und Reinigung
- Wasserabweisend
- Ausgezeichnete Abriebbeständigkeit
- Hohe Farbstabilität
- Geeignet für Fußböden- und Wandbeläge mit Heiz-/Kühlanlage
- Vor dem Aufkommen eines breiten Artenspektrums an Schimmelpilzen und Algen geschütztes Produkt

Zusammensetzung

FASSAFILL MEDIUM ist ein Zementversiegler und beinhaltet spezielle Zemente, ausgesuchte Sande und hydrophobierende Zusätze. FASSAFILL MEDIUM ist vor dem Aufkommen eines breiten Artenspektrums an Schimmelpilzen und Algen geschützt.

Lieferung

- Säckchen zu ca. 5 kg in Kartonschachteln zu jeweils 5 Stück
- Farbtöne: in 28 Farben erhältlich (siehe Farbtabelle)

Verwendung

FASSAFILL MEDIUM ist ein Zementversiegler für die Verfüllung von Fugen mit einer Breite von 2 bis 12 mm zwischen Keramikfliesen aller Art: zweifach gebrannt, einfach gebrannt, Steinzeug, Feinsteinzeug, geschliffenes Steinzeug, Klinker und Cotto, Marmore, Granit, Agglomerate und Glasmosaik, Keramik oder Marmor.

FASSAFILL MEDIUM wird für die Verfüllung im Innen- und Außenbereich von Boden- und Wandbelägen verwendet, und zwar überall dort, wo keine hohe chemische Belastung vorherrscht.

Bei allen Anwendungen, die eine Leistungssteigerung betreffend die mechanische Festigkeit, die wasserundurchlässige Abdichtung und die Haftfestigkeit erfordern, wie beispielsweise bei der Verfüllung eines Schwimmbeckens, wird das Produkt nur mit Latex LATEX DR 843 angemischt, und zwar gänzlich anstelle von Wasser.

Untergrundvorbereitung

Vor der Verfüllung mit FASSAFILL MEDIUM ist zu überprüfen, ob die Verlegung des Belags im Einklang mit den geltenden Vorschriften und Verlegerichtlinien erfolgt ist, und ob alle Fliesen einwandfrei am Untergrund anhaften.

Sich ferner vergewissern, dass der zum Verkleben der Verkleidung verwendete Baumörtel oder Klebstoff einen ordentlichen Reifegrad erreicht hat, ausreichend erhärtet und trocken ist und die angegebenen Standzeiten eingehalten werden. Auf diese Weise wird das Aufsteigen von Restfeuchte verhindert, welche an der Oberfläche Salzausblühungen und Farbtonabweichungen im Fugenmörtel verursachen kann.

Fugen und Endbelag (Keramik, Marmor usw.) sind präventiv von Kleberrückständen zu säubern, Staub und bröckelige Teile sind abzusaugen; darüber hinaus müssen die Fugen zu mindestens 2/3 der Fliesenstärke frei sein (die gesamte Fliesenstärke im Falle dünnschichtiger Fliesen).

Während der heißen Jahreszeit und bei saugfähigen Fliesen sind die Fugen präventiv zu befeuchten und Wasseranstauungen zu vermeiden.



Verarbeitung

Je nach gewünschter Konsistenz, abhängig von der auszuführenden Anwendung (Böden oder Wandbeläge), 18-20% sauberes Wasser beigegeben. Von Hand oder mit dem Rührquirl, zur Vermeidung von Luftenbindungen auf langsamer Drehstufe, bis zum Erhalt eines homogenen und knollenfreien Gemischs anmischen. Das somit erhaltene Gemisch ist über einen Zeitraum von etwa 2 Stunden verarbeitbar. 5 Minuten zuwarten, erneut aufmischen und die Fugen vollständig durch Verwendung eines Gummispachtels oder einer Rakel verfüllen. Diagonal zur Fliesenausrichtung vorgehen und überschüssiges Material mit dem Spachtel abtragen, immer in diagonaler Bewegungsrichtung zur Verfugung. Nachdem FASSAFILL MEDIUM verdickt ist und eine matte Oberfläche aufweist (ein Merkmal, das in unterschiedlichen Zeiträumen je nach Porosität des Untergrunds, nach Dicke und Art der Fliese und nach Umgebungsbedingungen eintritt), erfolgt die Reinigung mit leicht feuchtem Schwamm in diagonaler Ausrichtung zu den Fugen; man verwendet hierbei zwei Behältnisse mit Wasser, eines zum Reinigen des Schwammes und ein weiteres zur Vervollständigung der Reinigung mit sauberem Wasser. Den Feuchtgehalt des Schwammes gleichmäßig halten, um Inhomogenität in der Oberflächenfarbe zu vermeiden. Die verfrüht vorgenommene Reinigung kann ein übermäßiges Aushöhlen der Fuge verursachen und bei der Fuge zu Farbungleichheiten führen. Die Fugendreinigung kann gegebenenfalls mit einem sauberen und trockenen Lappen vervollständigt werden.

Der gänzlich anstelle von Wasser verwendete Latex LATEX DR 843 verbessert die Haftung, die mechanische Festigkeit und die wasserundurchlässige Abdichtung von FASSAFILL MEDIUM.

Im Falle säurebeständiger Flächen empfiehlt sich, in der Gegenwart von Rückständen oder von Rändern eines zementösen Fugenfüllers, eine Reinigung mit dem Säurereiniger FASSA-CLEAN PLUS.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- FASSAFILL MEDIUM nicht auf feuchten Untergründen oder bei aufsteigender Feuchtigkeit verwenden.
- Auf saugfähigen Fliesen oder porösen bzw. rauen Oberflächen ist vorab immer eine Probeverfugung zur Überprüfung der Reinigbarkeit durchzuführen.
- Im Falle einer Anwendung von LATEX DR 843 empfiehlt sich vorab die Ausführung einer Probeverfugung für ein bestmögliches Ergebnis; um Abtönungen der Fugen zu vermeiden wird empfohlen, Anmischzeit und Latexdosierung bei den jeweiligen Gemischen immer konstant beizubehalten. Der Farbton kann leicht von den Abbildungen in der Farbtonkarte abweichen.
- Das Anmachwasser präzise dosieren, um die Homogenität des Farbtons zu gewährleisten. Ein Übermaß an Wasser könnte die Bildung einer weißen Belagschicht auf der Oberfläche des Fugenmörtels verursachen.
- Bei der Zubereitung mehrerer Gemische ist immer dieselbe Wasserdosierung einzuhalten. Gemische, die mit unterschiedlichen Wasserdosierungen zubereitet werden, könnten eine Inhomogenität des Versieglerfarbtons aufweisen.
- Die Reinigung des Belags nicht vor dem Eindicken des Versieglers vornehmen, um eine Aushöhlung der Fuge und Farbtonabweichungen zu vermeiden.
- Sauberes Wasser für die Reinigung des Belags verwenden.
- Nicht mit übermäßig nassen Schwämmen reinigen und Wasseranstauungen vermeiden.
- FASSAFILL MEDIUM nicht als Dehnungs- oder Teilungsfuge verwenden, auch dann nicht, wenn es mit LATEX DR 843 angemischt wird.
- Der Versiegler ist vor Sonneneinstrahlung, vor Regen und vor Frost über einen Zeitraum von mindestens 24 Stunden zu schützen.
- Im Falle einer Verwendung von LATEX DR 843 ist das entsprechende technische Datenblatt einzusehen.
- Sollte die Belagsoberfläche nach der Fugenverfüllung schmutzig sein, dann verwendet man - frühestens 7 Tage nach Fertigstellung der Fugenversiegelung - den Säurereiniger FASSA-CLEAN PLUS unter Zurateziehung der entsprechenden technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter.
- Die in der Farbtonkarte FASSAFILL MEDIUM aufgezeigten Farbtöne sind rein indikativ, da sie von der Porosität des Fliesenbelags beeinflusst werden.
- Übermäßige Unterschiede bei der Fugenschichtstärke sind zu vermeiden, damit es nicht zu Farbtonabweichungen an der Oberfläche kommt.
- Die verlorene Verarbeitbarkeit ist nicht durch erneutes Zugeben von Anmachwasser wiederherzustellen.
- Dehnungs- und Teilungsfugen beachten.

Lagerung

Im Trockenen und in unversehrter Verpackung nicht länger als 24 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FASSAFILL MEDIUM wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



Farbpalette

in-CLASSIC

| | |
|---------------|--|
| F01 Weiß | |
| F03 Hellgrau | |
| F05 Eisgrau | |
| F07 Manhattan | |
| F09 Quarzgrau | |
| F11 Grey | |
| F13 Sand | |
| F15 Anthrazit | |
| F17 Schwarz | |

in-WOOD

| | |
|----------------|--|
| F19 Pergamon | |
| F21 Jasmin | |
| F23 Beige | |
| F25 Anemone | |
| F27 Hellsand | |
| F29 Puderbraun | |
| F31 Caramel | |
| F33 Braun | |
| F35 Rubin | |

in-COLOURS

| | |
|-----------------|--|
| F37 Amaranrot | |
| F39 Cotto | |
| F41 Dunkelbraun | |
| F43 Magnolie | |
| F45 Wassergrün | |
| F47 Grün | |
| F49 Lemon | |
| F51 Anis | |
| F53 Krokus | |
| F55 Ultramarin | |

Alle Fugenversiegler von Fassa Bortolo für die Fugenverfüllung zwischen Keramikfliesen und Steinmaterialien erfüllen die Anforderungen der Norm EN 13888.

Die wiedergegebenen Farben sind rein indikativ und können aufgrund des Ausdrucks, der Bildverarbeitung und Bildkonversion Veränderungen erfahren.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Farbwiedergabe von einer Vielfalt von weiteren Faktoren beeinflusst wird, so beispielsweise vom natürlichen Licht, das weder homogen noch konstant ist, und vom künstlichen Licht, das von der Farbtemperatur oder der CCT - Correlated Color Temperature, von der Lichtquelle und der Farbe naher Oberflächen beeinflusst wird. Das Farbsehen am Computer wird zusätzlich von der Bildeinstellung des Nutzers beeinflusst.

Für eine aussagekräftigere Übereinstimmung der Farbtöne sind die Fugenmuster heranzuziehen, die in der Farbtonmappe zu finden sind.

In jedem Fall wird präzisiert, dass der letztlich am Bau erhaltene Farbton von der Verarbeitung, der Anwendung und Reinigung des Fugenversieglers abhängt, letztendlich auch von Art und Farbe der an die Fugen angrenzenden Fliesen und dem Umstand, dass sich selbiger im Laufe der Zeit infolge der vorherrschenden Umgebungsbedingungen (Feuchtigkeit, Licht usw.) verändern kann.

Aus diesen Gründen schließt Fassa S.r.l. jegliche Art von Garantie in Bezug auf die Farbe der Fugenversiegler Fassa Bortolo aus, ebenso auf die jeweilige Übereinstimmung des Produktes mit Abbildungen und Mustern und auf das letztlich erhaltene Endergebnis am Bau; hierfür wird von vornherein keinerlei Verantwortung übernommen.



| Technische Daten | |
|--|---|
| Aussehen | farbiges Pulver |
| Anmachwasser | 18-20% |
| Spezifisches Nassmörtelgewicht | ca. 1.950 kg/m ³ |
| pH | > 12 |
| Lebensdauer des Gemischs | ca. 2 Stunden |
| Verarbeitungstemperatur | von +5° C bis +35° C |
| Ergiebigkeit | Siehe Tabelle |
| Wartezeit für die Verfügu ng des Wandbelags | Normalabbindender Klebstoff 4-8 Stunden |
| | Schnellabbindender Klebstoff 1-2 Stunden |
| | Mörtel 2-3 Tage |
| Wartezeit für die Verfügu ng des Bodenbelags | Normalabbindender Klebstoff 24-36 Stunden |
| | Schnellabbindender Klebstoff 3-4 Stunden |
| | Mörtel 7-10 Tage |
| Begehbarkeit | 24 Stunden |
| Volle Belastbarkeit | 7-14 Tagen |
| Temperaturbeständigkeit | von -30° C bis 80° C |
| Beständigkeit gegen Feuchtigkeit | optimal |
| Beständigkeit gegen die Sonnenalterung | optimal |
| Lösungsmittel-, Öl- und Alkalibeständigkeit | optimal |
| Säurebeständigkeit | nicht beständig gegen aggressive Säurebelastung |

| Zertifizierungen und Protokolle zur ökologischen Nachhaltigkeit | |
|---|--|
| LEED-Protokoll V4.1 | EQ Credit - Emissionsarme Materialien |
| | EQ Credit - Baumanagementplan für Raumluftqualität |
| BREEAM-Protokoll | HEA 02 - Raumluftqualität |
| WELL-Protokoll v2 | X01 - Materialbeschränkungen |
| | X06 - VOC-Beschränkungen |
| MUK-Protokoll | 2.5.1/3.2.8 - Innenraumemissionen |
| GEV-Einstufung | GEV EMICODE EC 1 ^{Plus} - sehr emissionsarm |

| | | | |
|--|------------|-------------------------|---|
| Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen | EN 12808-3 | ≥ 2,5 N/mm ² | ENTSPRICHT DER NORM EN 13888 KLASSE CG2WA |
| Druckfestigkeit nach 28 Tagen | EN 12808-3 | ≥ 15 N/mm ² | |
| Biegezugfestigkeit nach Tau-Frost-Wechseln | EN 12808-3 | ≥ 2,5 N/mm ² | |
| Druckfestigkeit nach Tau-Frost-Wechseln | EN 12808-3 | ≥ 15 N/mm ² | |
| Abriebbeständigkeit | EN 12808-2 | ≤ 1000 mm ³ | |
| Schwindung | EN 12808-4 | ≤ 3 mm/m | |
| Wasseraufnahme nach 30' | EN 12808-5 | ≤ 2 g | |
| Wasseraufnahme nach 240' | EN 12808-5 | ≤ 5 g | |

| Nicht verwenden für | Alternativ verwenden |
|--|--|
| Für Fugen mit einer Breite von mehr als 12 mm | FASSAFILL LARGE |
| Versiegelungen in schwerbelasteten Räumen | FASSAFILL MEDIUM + LATEX DR 843 |
| Abzuschleifende Fußböden | FASSAFILL MEDIUM + LATEX DR 843 |
| Säurebeständige Versiegelungen | FE 838 |
| Säurebeständige Versiegelungen mit hohem ästhetischen Ergebnis | FASSAFILL EPOXY |
| Dehnungsfugen | FASSASIL NTR PLUS – FASSALASTIC TIXO PU 40 |
| Schwimmbecken mit Desinfektion mittels Salzelektrolyse | FASSAFIL EPOXY - FASSAFILL RAPID |



Tabelle des theoretischen Verbrauchs von FASSAFILL MEDIUM im Verhältnis zu Fliesenformat und Fugengröße, ausgedrückt in g/m²

| Fließengröße in mm | | | D = Fugengröße | | | |
|--------------------|------|----|----------------|------|------|-------|
| A | B | C | 2 mm | 4 mm | 8 mm | 12 mm |
| 20 | 20 | 4 | 1260 | 2520 | - | - |
| 50 | 50 | 4 | 504 | 1008 | - | - |
| 50 | 50 | 8 | 1008 | 2016 | - | - |
| 75 | 150 | 6 | 378 | 756 | 1512 | 2268 |
| 100 | 100 | 6 | 378 | 756 | 1512 | 2268 |
| 100 | 100 | 8 | 504 | 1008 | 2016 | 3024 |
| 100 | 100 | 10 | 630 | 1260 | 2520 | 3780 |
| 100 | 200 | 6 | 284 | 567 | 1134 | 1701 |
| 100 | 200 | 10 | 473 | 945 | 1890 | 2835 |
| 150 | 150 | 6 | 252 | 504 | 1008 | 1512 |
| 150 | 150 | 10 | 420 | 840 | 1680 | 2520 |
| 200 | 200 | 8 | 252 | 504 | 1008 | 1512 |
| 120 | 240 | 12 | 473 | 945 | 1890 | 2835 |
| 250 | 250 | 12 | 302 | 605 | 1210 | 1814 |
| 250 | 250 | 20 | 504 | 1008 | 2016 | 3024 |
| 250 | 330 | 8 | 177 | 354 | 709 | 1063 |
| 300 | 300 | 8 | 168 | 336 | 672 | 1008 |
| 300 | 300 | 10 | 210 | 420 | 840 | 1260 |
| 300 | 300 | 20 | 420 | 840 | 1680 | 2520 |
| 300 | 600 | 10 | 158 | 315 | 630 | 945 |
| 330 | 330 | 10 | 191 | 382 | 764 | 1145 |
| 400 | 400 | 10 | 158 | 315 | 630 | 945 |
| 450 | 450 | 12 | 168 | 336 | 672 | 1008 |
| 500 | 500 | 12 | 151 | 302 | 605 | 907 |
| 600 | 600 | 12 | 126 | 252 | 504 | 756 |
| 600 | 600 | 5 | 53 | 105 | 210 | 315 |
| 600 | 600 | 3 | 32 | 63 | 126 | 189 |
| 900 | 900 | 10 | 70 | 140 | 280 | 420 |
| 1200 | 1200 | 12 | 63 | 126 | 252 | 378 |

| | |
|---|---------------------------|
| $\frac{[(A+B)/(AxB)] \times C \times D \times 1500 \times 1,05}{g/m^2}$ | A = Fliesenlänge (in mm) |
| | B = Fliesenbreite (in mm) |
| | C = Fliesenstärke (in mm) |
| | D = Fugenbreite (in mm) |

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: assistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.